

**NIKOLAUS BERLAKOVICH**  
Bundesminister

**XXIV. GP.-NR**

**3117 /AB**

**26. Nov. 2009**



**lebensministerium.at**  
**zu 3193 /J**

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0178-I 3/2009

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 24. NOV. 2009

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR DI Dr. Wolfgang Pirkhuber, Kolleginnen und Kollegen vom 12. Oktober 2009, Nr. 3193/J, betreffend Appell des Wirtschaftskammerpräsidenten Leitl, einen Schwellenwert für nicht zugelassene gentechnisch veränderte Organismen (GVO) in Futter- und Lebensmitteln einzuführen

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten DI Dr. Wolfgang Pirkhuber, Kolleginnen und Kollegen vom 12. Oktober 2009, Nr. 3193/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 und 2:

Das Schreiben von Wirtschaftskammerpräsident Leitl wurde zur Kenntnis genommen. Ein Antwortschreiben erging nicht, da eine telefonische Kontaktaufnahme erfolgte.

Zu Frage 3:

Ein solcher Plan ist nicht bekannt.

Zu den Fragen 4 und 5:

Es wird auf die Anfragebeantwortung zu den Fragen 8 und 9 der parlamentarischen Anfrage, Nr. 46/J-2008, verwiesen.



Zu Frage 6:

Es wird auf die Anfragebeantwortung zu Frage 13 der parlamentarischen Anfrage, Nr. 46/J-2008, verwiesen. Durch das konsequente österreichische Eintreten für einen GVO-freien Anbau werden auch Anreize für den europäischen Futtermittelmarkt gesetzt, GVO-freie Futtermittel anzubieten. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Initiative für eine EU-rechtliche Verankerung des Selbstbestimmungsrechts der Mitgliedstaaten auf einen GVO-freien Anbau hingewiesen.

Zu Frage 7:

Es wird auf die Anfragebeantwortung zu Fragen 7 der parlamentarischen Anfrage, Nr. 46/J-2008, verwiesen.

Der Bundesminister:

